

# Naturschützer planen ein „Haus der Buchen“

**STEIGERWALD** Bayerns große Umweltverbände wollen ein Buchenwald-Informationszentrum in Ebrach auf den Weg bringen. Auch den Freistaat fordern sie auf, sich daran zu beteiligen.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
**MICHAEL WEHNER**

**Ebrach** – Ein Nationalpark Steigerwald ist noch in weiter Ferne. Doch einen Vorgeschmack auf das möglicherweise erste fränkische Großschutzgebiet möchten Bayerns Naturschutzverbände, Bund Naturschutz (BN) und Landesbund für Vogelschutz (LBV), den Bürgern bereits in naher Zukunft ermöglichen: ein Buchenwald-Informationszen-

trum in der oberfränkischen Steigerwaldgemeinde Ebrach. Eine solche Umweltbildungsstätte soll auf Basis eines Zweckverbandes mit breiter Beteiligung verwirklicht werden. „Ebrach liegt mitten in einem der hochwertigsten Waldgebiete Deutschlands“, begründete BN-Chef Hubert Weiger gestern in Nürnberg die Initiative.

Um das Projekt, das auch von der Universität Bayreuth unterstützt wird, voranzubringen,

wollen die Naturschützer einen stattlichen Betrag aus ihrer eigenen Kasse investieren, doch sie hoffen auch auf Unterstützung durch Stiftungen und Spenden.

Insbesondere die Staatsregierung forderten BN und LBV auf, ihre Verpflichtungen aus dem durch die Bundesregierung einstimmig beschlossenen Biodiversitäts-Abkommen wahrzunehmen und sich ihrer Verantwortung für das fränkische Naturerbe zu stellen.

Der Landrat des Landkreises Bamberg, Günther Denzler (CSU), begrüßte das Vorhaben und sagte den Verbänden volle Unterstützung zu. „Ebrach ist der beste Ort für ein solches Haus der Buchen.“ Zeitgleich planen offenbar auch die Gegner eines Nationalparks Steigerwald ein Buchen-Zentrum, allerdings in Unterfranken. Zu einer Veranstaltung mit diesem Thema hat Staatssekretär Eck (CSU) Mitte Oktober eingeladen.